

Quelle: Informationsstelle Militarisation (IMI) e.V. - www.imi-online.de

IMI Kongress 24.-26. November 2023

Deutschland im Kriegszustand?!

Ort: Hepperhalle, Westbahnhofstraße 23, 72070 Tübingen

(20.09.2023)



Der (anhaltende) russische Angriff auf die Ukraine und die kurz darauf von der Bundesregierung ausgerufenen „Zeitenwende“ haben hierzulande den wohl größten Militarisierungsschub der letzten Jahrzehnte ausgelöst. Politische, militärische und wirtschaftliche Akteure gerieren sich fast so, als ob Deutschland sich im Krieg befinde. Zur Lösung des Konfliktes wird nahezu ausschließlich auf militärische Gewalt gesetzt. Eine ganze Reihe von gesellschaftlichen Veränderungen vollziehen sich, hin zu (noch mehr Geld) für noch mehr Waffen, noch mehr Rüstung, noch mehr Militär. Die Veränderungen werfen die Frage auf, ob Deutschland faktisch in einen Kriegszustand übergewechselt ist. Ob dies der Fall ist, und wenn ja, wie sich das zeigt, welche Folgen dies auf verschiedenen Ebenen hätte oder hat und vor allem, was dagegen getan werden könnte, diesen Fragen wollen wir beim diesjährigen Kongress der Informationsstelle Militarisation nachgehen.

FREITAG: Auftaktveranstaltung

Achtung: Anderer Ort als der Rest des Kongresses: Schellingstr. 6, Tübingen

Make Punk Not War: PunkRock-Lyrik-Lesung mit Texten, die seit dem Ukraine Krieg entstanden sind.

VoKü: 19h30

Lesung: 20h30

SAMSTAG

12h **Begrüßung**

12h15-13h30 **Deutschland im Krieg (mit Russland)?** (Tobias Pflüger)

14h00-15h15 **Die Medien im (Ukraine-)Krieg** (Pablo Flock)

15h45-17h45 **Mental im Krieg? Von der Ächtung zur neuen Akzeptanz von Militär, Bundeswehr und Waffen?!**

- Banaler Militarismus (Alexander Kleiß)
- Vereinnahmung emanzipatorischer Bewegungen (Jacqueline Andres)
- Rekrutierungsstrategien in der Zeitenwende (Michael Schulze v. Glaßer)
- Zivilklausel im Fadenkreuz: Aufbruch in einen militärisch-universitären Komplex? (Chris Hüppmeier)

19h-20h30 **Rüstungsexporte: Vehikel für Macht- und Interessenspolitik**

– Deutsche Rüstungsexportkontrolle: Gegenwärtige Praxis und notwendige Änderungen (Susanne Weipert)

– Waffenlieferungen: Interessen, Gefahren und Folgen (Claudia Haydt)

SONNTAG

9h30-10h45 **Kriegswirtschaft? Eine wirtschafts- und militärpolitische Einordnung**

– Deutschland: Auf dem Weg in die Kriegswirtschaft? (Martin Kirsch)

– Europa: ASAP in die Kriegswirtschaft? (Özlem Demirel)

11h-12h15 **Die Folgen der Aufrüstung: Sozial und global**

– Zeitenwende: Rüstung durch Sozialabbau (Jürgen Wagner)

– Der Globale Süden: Militarisierung und schwindende Ressourcen (Pablo Flock)

12h30-14h **Abschlusspodium: Zeitenwende(n): Raus aus der Schockstarre – Rein in die Bewegungen!**

Anfahrt:

Die Auftaktveranstaltung am Freitag den 24.11 findet an einem anderen Ort wie der restliche Kongress statt: in der Hausbar des Wohnprojektes Schellingstrasse 6. Aus dem Bahnhof Ausgang Süd nehmen und schräg rechts über den Platz laufen – dann im Wohnprojekt im Untergeschoss ist die Hausbar.

Von Samstagmittag (25.11) bis Sonntagnachmittag (26.11) findet der Kongress in der Hermann-Hepper-Halle Tübingen, Westbahnhofstraße 23, statt. (Vom Hauptbahnhof mit den Linien 11 oder 12 bis Weberstraße fahren).

Aktuelle Informationen zum Kongress finden sich auch auf unserer Internetseite: www.imi-online.de

Ein Ruheraum für Eltern mit Kindern ist vorhanden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eine Kongressgebühr wird nicht erhoben. Über Spenden zur Finanzierung des Kongresses und unserer Arbeit freuen wir uns natürlich.

Unser Spendenkonto:

DE64 6415 0020 0001 6628 32 (IBAN)

bei der KSK Tübingen (BIC: SOLADES1TUB)

Spenden sind steuerlich absetzbar!

Der Kongress wird unterstützt von:

attac Tübingen/Reutlingen

Friedensplenum/Antikriegsbündnis Tübingen

Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg

Quelle: Informationsstelle Militarisation (IMI) e.V. - www.imi-online.de